Herren Verbandsliga Gr. Süd

SKG 1887/1946 Bauschheim : TTC Heppenheim
Freitag, 02.02.2024, 20:15 Uhr

Schaumann bereitet dem TTC Heppenheim den Weg zum Teamerfolg

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTC Heppenheim am Freitagabend in den Armen: Nach rund 2 Stunden Spielzeit hatten sie gerade für den nicht unverdienten 4:6-Endstand (15:21 Sätze) in der Herren Verbandsliga Gr. Süd Partie gegen die SKG 1887/1946 Bauschheim gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Maximilian Schaumann, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. 2:3 endete das Doppel zwischen Hahn / Petri und Llorca / Schaumann aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auf dem falschen Fuß erwischten Malina / Scholtysik ihre Gegner Klevenz / Knapp beim überzeugenden Erfolg ohne Satzverlust. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Christian Malina daraufhin die Begegnung, in die er auf dem Papier anhand der TTR-Werte keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Thomas Klevenz abgab und eine Niederlage kassierte. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Björn Scholtysik und Denis Llorca entschieden, das Björn Scholtysik letztendlich gewann. Wenig später ging es beim Spielstand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Carsten Hahn war in der Partie gegen Dieter Knapp nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Andreas Petri verlor seine Partie indessen gegen Maximilian Schaumann unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Christian Malina bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Denis Llorca ab dem ersten Ballwechsel. Das musste man neidlos anerkennen. Durch diesen Sieg weist die Saison-Statistik von Llorca nun 15 Siege, bei 5 Niederlagen aus. Björn Scholtysik verlor anschließend sein Spiel gegen Thomas Klevenz unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Carsten Hahn beim 0:3 gegen Maximilian Schaumann. Bereits vor dem letzten Einzel des Tages stand damit der Erfolg für das Gastteam vorzeitig fest. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Andreas Petri besiegelte indes mit einem 11:6, 7:11, 11:8, 11:7 gegen Dieter Knapp einen Punkt für sein Team. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 5:5 (Petri) und 0:2 (Knapp). Mit dem letzten Spiel des Tages ging der insgesamt spannende Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 6:4 für die Mannschaft des TTC Heppenheim zu Ende.

Nach dieser Niederlage geht es nun für die SKG 1887/1946 Bauschheim am 11.02.2024 gegen den SV Al. 1907 Königstädten um Wiedergutmachung, während die Gäste am 17.02.2024 gegen den VfR Fehlheim 1929 III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
SKG 1887/1946 Bauschheim
Doppel: Hahn / Petri 0:1, Malina / Scholtysik 1:0
Einzel: C. Malina 0:2, B. Scholtysik 1:1, C. Hahn 1:1, A. Petri 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.02.2024 (00:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC Heppenheim
Doppel: Llorca / Schaumann 1:0, Klevenz / Knapp 0:1
Einzel: D. Llorca 1:1, T. Klevenz 2:0, M. Schaumann 2:0, D. Knapp 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.02.2024 (00:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").